

09. Juli 2009

## Gerspach soll in Buchheim ran

**MARCH-BUCHHEIM. Thomas Gerspach soll der neue Ortsvorsteher von Buchheim werden. Auf seiner konstituierenden Sitzung am Montagabend stimmte der neu gewählte Ortschaftsrat für den 48-jährigen Diplomingenieur, der erstmals für die neue Unabhängige Bürgerliste March (UBM) in den Ortschaftsrat gewählt worden war. Der gleichaltrige Andreas Schidlitz, Ortschaftsrat der CDU, soll Stellvertreter des Ortsvorstehers werden.**

Gerspachs Wahl war auch wesentlich dem Fingerspitzengefühl von Tanna Franz zu verdanken: Die SPD-Ortschaftsrätin war von Bürgermeister Josef Hügele auserkoren worden, nach dem ersten Wahlgang das Los zu ziehen. Denn dieser hatte einen Gleichstand zwischen Gerspach und dem bisherigen Ortsvorsteher Bernhard Fischer (CDU) gebracht. Das Los musste entscheiden, wer gegen CDU-Rat Johannes Baumgärtner in die Stichwahl gehen würde. Denn der 41-jährige Kundenberater hatte gleich im ersten Wahlgang gleich vier Stimmen bekommen und lag damit in Führung. So hing Gerspachs Wahl – als Herausforderer von Amtsinhaber Fischer offenkundig nicht nur in der Gunst der drei UBM-Räte stehend – plötzlich am seidenen Faden. Das Losglück war auf seiner Seite, und damit Fischer (50) aus dem Rennen.

Dass Baumgärtner überhaupt angetreten war, dafür hatte der Vorschlag von Andreas Schidlitz gesorgt, während Franz Klott (ebenfalls CDU) Fischer zur Wiederwahl vorgeschlagen hatte und Andreas Steiert für die UBM Gerspach als Kandidaten vorschlug. Damit war deutlich, dass die vier CDU-Räte nicht einheitlich abstimmen würden.

In der Aussprache vor dem ersten Wahlgang erklärte Gerspach, er sei zwar Neuling in der Kommunalpolitik, aber sein Engagement in der Zukunftswerkstatt March habe ihn nun ermuntert, auch politisch die Entwicklung Buchheims und der March



Der bisherige Ortsvorsteher Bernhard Fischer (von links) mit der ausscheidenden Ortschaftsrätin Barbara Laube-Steinhauser (früher Grüne, jetzt UBM) und den Neuzugängen Christian Meyer (Grüne) und Thomas Gerspach (UBM), der neuer Ortsvorsteher in Buchheim werden soll. | Foto: Manfred Frietsch

mitgestalten zu wollen. So stelle er sich auch einen runden Tisch vor, der Ideen zur künftigen Gestaltung des Zentralgebiets – es liegt großteils auf Buchheimer Gemarkung – sammeln solle. Gerspach verwies auch auf seine Erfahrung in der sportlichen Jugendarbeit und erklärte, er werde dort seine Verpflichtungen drosseln, um die zeitliche Beanspruchung als Ortsvorsteher bewältigen zu können. Seine Familie mit vier Kindern stehe hinter seiner Kandidatur. Baumgärtner erklärte, ihm liege vor allem die Entwicklung des Ortsbildes am Herzen, auch mehr Kontakte und Austausch mit den anderen Ortsteilen. Es gebe sicher genug Themen und Arbeitsstoff für mehr als die bisher zwei bis zweieinhalb Sitzungen des Ortschaftsrats pro Jahr. Das war als Kritik an Fischers Amtsführung zu werten, dem dann auch Tanna Franz vorhielt, es seien Vorschläge und Vorstöße aus dem Ortschaftsrat zu oft im Sand verlaufen. Fischer, seit 15 Jahren Ortsvorsteher, erklärte, sein oberstes Kriterium für seine Arbeit sei es, zur Zufriedenheit der Bürger zu arbeiten. Auch hätte die Zuständigkeit der Ortschaftsgremien enge Grenzen durch die übergeordneten Kompetenzen der Gemeinde oder auch des Kreises.

Nach dem Losentscheid kam es zum zweiten Wahlgang, in dem Gerspach sechs Stimmen erzielen konnte, für Baumgärtner blieb es bei vier Stimmen. Damit wird dem Gemeinderat für seine Sitzung am 20. Juli Gerspach als Buchheimer Ortsvorsteher zur Wahl vorgeschlagen. Auch für den Vorschlag des Stellvertreters gab es zwei Wahlgänge. Tanna Franz hatte vier Stimmen, Baumgärtner und Schidlitz im ersten Wahlgang jeweils drei. Darauf zog Baumgärtner – er war bisher schon Stellvertreter von Ortsvorsteher Fischer – zurück. Die Stichwahl ergab dann sechs Stimmen für Andreas Schidlitz bei vier Stimmen für Tanna Franz.

Zu Beginn der Sitzung hatte Ortsvorsteher Fischer noch die ausscheidende, nicht wiedergewählte Ortschaftsrätin der Grünen, Barbara Laube-Steinhauser, verabschiedet. Markus Drews, der für die SPD nicht wieder gewählt worden war, konnte an der Sitzung nicht teilnehmen. Danach wurden die neu gewählten Ortschaftsräte Christian Meyer (Grüne) und Thomas Gerspach begrüßt und von Bürgermeister Josef Hügele zusammen mit den acht wieder gewählten Ratskollegen auf ihre neue, fünfjährige Amtszeit verpflichtet.

Autor: Manfred Frietsch